

„Jung und draufgängerisch
trotz seiner sechzig Jahre“

Rudolf Herzog

Horridoh Lühow!

Der Roman eines Freischärlers

Den obigen Satz prägte Hans Hauptmann in einer Besprechung im „Weltkampf“. „Ein großer Wurf ist Herzog gelungen. Dies Buch ist ein Fanal, es strahlt Licht in die Herzen, Feuer ins Blut, Willenskraft in umdüsterte Sinne.“

„Was könnte Herzogs Sturmseele, seinem angeborenen Pathos, seinem Eifer für frisches Draufgängertum besser liegen als das Leben und die Tat eines Lühow?“
Westermanns Monatshefte

„Wildes, prachtvoll wildes Lebensgefühl pulst aus dem Buch.“
Deutsch-Osterreichische Tageszeitung

„Ein echter Herzog! Eine rechte Attacke dieses jungalten Freischärlers der Literatur. Herzog wird die Herzen der Jugend auf seiner Seite haben.“
Der Jungdeutsche

„Das Verdienst seines prächtig und mit frischer Jugendlichkeit erzählten Romans ist die Deutung des mühseligen Schicksals, an dem das Lühowsche Freikorps und sein Führer trugen.“
Der Türmer, Berlin

Der vaterländische Roman für 4.80 M.

K. F. Koehler / Verlag / Leipzig